

Ergebnis möglich werden. Wir müssen unseren zarren Bandesreichtum in die Schale werfen. Die Gesellschaft muss die Überzeugung gewinnen, dass wir nur auf unsere eigenen Kräfte stützen müssen und nicht auf fremde Hilfe hoffen können.

Abg. Glombinski stellt fest, dass die im Budget aufgestellten Positionen zum größten Teil Scheinpositionen seien, da die politische Mark im steten Fallen begriffen ist. Die Regierung hat eine rechtzeitige Erhöhung der Steuern verfügt. Die Mark stellt im Vergleich zur Goldmark nur den 40sten Teil ihres Wertes dar. Demnach müssten die Steuern um das 40fache erhöht werden. Die Ursache des Sinkens unserer Währung ist nur in der in uns ausländischen Spekulation, hauptsächlich der Deutschen und in der ungünstigen Handelsbilanz zu suchen. Wenn seien die ungeliebten politischen Vergleichungen mit den Nachbarstaaten als solche zu betrachten.

Caritas wird die Sitzung geschlossen.

Sotalez

Łódź, den 25. April

Jubilate.

Die Freude im Herrn ist meine Stärke
Nr. 18 2-4.

Jubilate — jubelt, so ruft uns der heilige Sonntag zu. O, wer doch juchzen und jubeln könnte in einem Hause, da alles nur niederrückt, da jeder Tag nicht nur seine Plage sondern noch mehr Plage hat als der andere. Und doch sollten nur Menschen gerade das Gute der Gegenwart — denn sie hat auch ihr Gute — erkennen und deshalb fröhliche Menschen sein. Und was der Durchschnittsmensch nicht vermag, das soll und kann der Gläubige sicher, denn die Freude im Herrn ist seine Stärke, denn der Glaube beweist seine Kraft, seine Bedeutung gerade zur Zeit der Not. Gerade dann, wenn die lustigen Brunnen, Bäume und Quellen der Welt versiegen und versiegen, hat Gottes Brunnen Wasser die Fälle, gerade dann singt man vom Sieg in den Hütten der Gerechten. Der verlorene Sohn stand gerade dann verlassen von den „guten“ Freunden und einsam umringt vieler Menschen da, als er in Not war und der Hilfe und des Trostes im besonderen Maße bedurfte. Judas Iskariot stand vorne Oben und versteinerte Herzen gerade dann, als er in größter Not lebte und in Verzweiflung war. Ja Niemanden müssen es erfahren, wie alle Wissenschaft Kraft und Lustbarkeit dieser Welt versagen, wenn Freiheit, Tatkraft, Not und Tod sie trifft.

Gerade dazu, wenn es im Sommer heiß ist, wird die Erde in der Ebene, während die umherragenden Berge Wassersäume erzeugen die um so gewaltiger werden, je größer die Hitze ist. Ohne Bild geredet: Das Lachen der Welt verstummt, der Mut und die Lust der Welt vergeht, wenn man sie braucht; umgekehrt ist es dort, wo man seine Kraft in Gott sucht: je größer Kreuz je näher Himmel, je größer die Not desto näher Gott, und hilft Gott nicht zu aller Not, so hilft er doch, wenn's nötig ist.

Es ist kein Zufall, dass die größten und geistigsten Propheten des Alten Testaments gerade dann ihre mächtigen Räder erschallen ließen

Die schöne Unbekannte.

Roman von H. Courths-Mahler.

1. Fortsetzung.

„Es ist ein Traum — ein wundriger Blättertraum — etwas, das ich nie mehr erleben werde, und das verwelken wird, wie diese Blätter — weil es schön und vergänglich ist, wie sie,“ dachte sie und seufzte tief auf.

Nur war sein Wagen schon weit entfernt; sie konnte sein Gesicht nicht mehr erkennen. Aber er wirkte noch einen Gruss zurück, und sie zeigte leise das Haupt. Zwei Menschen erträumten sich so, deren Schicksäfte durch diese flüchtige Begegnung so stark miteinander verwoben wurden, dass sie sich nie mehr entzweiterten könnten.

„Da fahre der Orlit an mir vorbei — es fährt sich nicht halten,“ dachte Hardy traurig vorüber.

Die Blumenstraße, die zu dem schönen Mädchen entzogen, mähten sie immer noch. Da mochte die Freude eine abwehrende Waffe sein.

„Mir scheint, man will mich hier ganz bestimmt nicht wissen, die ihrer Schönheit ist eine Schule ist. Ich könnte mit mir die alte Differenz in dieser Blütenpracht. Es ist doch immer dasselbe — ein nördrisches Schicksal. Ich habe genug davon,“ joggte sie sich etwas her.

Hardy verließ ihr, ausdrückend, aus ihrem Traum, den Wagen.

„Ich fahre Sie hinunter, Frau Gräfin.“

„Nein, nein, bleiben Sie ruhig, so lange es Ihnen gefällt. Vielleicht sehen Sie das nie im Gürtel tragen.“

Die Augen folgten auch jetzt noch dem kleinen Kreislauf da unten mit warmer Interesse.

Aber ihr Herz war nicht mehr dabei. Da flog dem fremden Mann nach, dessen Blumen sie trug. Immer wieder fragte sie sich, was aus so einem Einbruch auf sie gemacht habe,

„WISŁA“

Gegenseitige Feuer-Versicherungsgesellschaft in Warschau.

Die Verwaltung der Gesellschaft benachrichtigt hierdurch, dass, beginnend vom 16. April 1920, die Büros der Gesellschaft sich

NOWY ŚWIAT 38

befinden.

Als Vorsitzender des Ausschusses wurde Herr E. Geisler, als Vorsitzender der Verwaltung Herr E. Eisert und als Vizevorsitzender Herr Felix Schiele gewählt.

Zum Verwaltungs-Direktor der Gesellschaft ist Herr Piotr Skarga ernannt worden.

NN Tel. 159-58, 59-59, 159-60.

275

Dzielna-Straße 18.

Theater-Restaurant.

cccc

Dzielna-Straße 18.

Dem größten Publikum der städtischen Freizeitstätte, das gestern, Sonnabend, in meinen Besitz übergegangen

Theater-Restaurant, Dzielna-Straße 18,

eröffnet worden ist.

Als vierjähriger Sohn des Restaurants „Könige“, wurde ich als Kellner bestellt sein, mit dem großen Publikum einhergehende Künste auch in meinem Berufe zu erhalten und meine gebräuchliche Künste durch die Erfahrung einer wertvollen Erfahrung auszustellen.

2:30

Hochachtungsvoll

Stanisław Engler.

und die herrlichsten Erwartungen ausdrücken, als es in ihrem Volle am traumhaftesten zu singen, ihr Volk dem Tiefstand erreichte. Die Katholische Kirche verband ihre schönen Bieder den traumtigen Geist des dreißigjährigen Krieges.

Es ist klar, dass die christliche Kirche schweren Zeiten entgegen geht. Nicht nur der Abfall und der Untergang droht ihr, sondern direkte Feindschaft, Verfolgung, Drangsalierung... So sitzt es in der Bibel klar und deutlich von der „großen Kneipe der letzten Zeiten“ und wer offene Augen hat, der sieht bereits das Ende in dieser Welt, wer offene Ohren hat, der hört bereits das Dröhnen und Brüllen aus der Ferne. Und doch, der Glaube verzagt nicht, die Freude im Herrn ist seine Stärke; die lebendige Freude verzagt nicht, der starke Fels — Jesus Christus — wanzt nicht!

Und wenn die Welt voll Teufel wäre... und nehmen wir den Vater, Gott, während die umherragenden Berge Wassersäume erzeugen die um so gewaltiger werden, je größer die Hitze ist. Ohne Bild geredet: Das Lachen der Welt verstummt, der Mut und die Lust der Welt vergeht, wenn man sie braucht; umgekehrt ist es dort, wo man seine Kraft in Gott sucht: je größer Kreuz je näher Himmel, je größer die Not desto näher Gott, und hilft Gott nicht zu aller Not, so hilft er doch, wenn's nötig ist.

Es ist kein Zufall, dass die größten und geistigsten Propheten des Alten Testaments gerade dann ihre mächtigen Räder erschallen ließen

Soldaten-Grüße. Unterzeichnete: Angehörige der 2. Komp. des Reserve-Bataillons. Bojen senden herzliche Grüße an alle Freunde und Bekannte: Brauk, Artur, Rosenthal Alfred, Schärfer Alfons, Ritt Nikolai, Grünberg Salomon, Leutnant Theodor, Wogner Oskar, Habschli Josef, Halber Josef, Olscher Max, Mischkowski Oskar.

wieder. Ich lege mich inzwischen ein wenig nieder. Ich habe wieder Schmerzen.“

„Dann will ich doch bei Ihnen bleiben und Ihnen Kompressen machen, das schafft Ihnen immer Erleichterung.“

„Sie brauchen nur meine Kammerfrau zu rufen. Die kann mit Kompressen machen. Sie hat dies Treiben schon oft gesehen. An die zwanzigmal ist sie mit mir hier in Nizza gewesen. Sie sollen das Schauspiel bis zum Schluss genießen.“

„Sie sind so sehr gütig, Frau Gräfin,“ sagte Hardy und führte förmlich die alte Dame hinkeln.

„Ich muss Ihnen doch das Leben an der Seite einer mutterlosen, kranken, alten Frau leichtlich erträglich machen, sonst laufen Sie mir davon. Und ich möchte mich nicht noch einmal an eine andre Gesellschaftsraum gewöhnen müssen.“

Hardy lächelte der Gräfin Herden die Hand.

„Ich habe es doch so gut bei Ihnen, Frau Gräfin.“

Mit einem müden Lächeln saß diese in einem Sessel.

„Sie sind eine sehr behagliche Gräfin, liebe Gräfin. Nur Ihnen Sie meine Kammerfrau, und dann gehen Sie wieder hinkeln.“

Hardy lächelte und wortete, bis sie ihre Herrin in der Distanz ihrem Kammerraum entzog. Dann lehnte sie auf den Balkon zurück.

Die Augen folgten auch jetzt noch dem kleinen Kreislauf da unten mit warmer Interesse.

Aber ihr Herz war nicht mehr dabei. Da flog dem fremden Mann nach, dessen Blumen sie trug.

25. Juni 1919 vorsicht zur Sicherung der Staatschefs aufgehoben. Wie das Leben und Vermögen der Bevölkerung gefährdenden Handlungen sowie Verluste, zur Störung der öffentlichen Ordnung werden mit aller Strenge bestraft.

Der Streik soll sich verschärfen. Nach der Beratung in der Wojewodschaft, in der die Delegierten des Bergbauministeriums, Herr Amata, und des Arbeitsministeriums, Ing. Koszowski, in der Angelegenheit des Textilarbeiterstreiks nichts aufgerichtet haben, verließen die genannten Herren vorgestern Łódź und begaben sich nach Warschau zurück.

Vorgestern früh fand im Lokal in der Glawat 31 eine Versammlung der Delegierten der Textilarbeiter statt. Nach dem Bericht über die Beratung beim Wojewoden ergriffen die Delegierten verschiedener Fabriken das Wort. Die Versammlung beschloss, auf ihren Fortzügen zu bestehen und am Montag die Tätigkeit in den Fabriken zu unterbrechen, deren Besitzer die Fortzüge angenommen haben. Ferner soll der Streik auch auf andere Industriezweige ausgedehnt werden.

Der Verband der polnischen Eisenbahner hat zwei Aufrufe erlassen, die sich gegen den für den Sonntag angekündigten Eisenbahnerstreik und den Generalstreik wenden.

Im Bereich des 8. Kommissariats werden 8 Fabriken von der Polizei bewacht.

Wojewodschaft. Sämtliche Wärsas der Kommandantur der Staatspolizei sind bereits nach der Kościuszko-Allee 67 (Ecke Kościuszko) verlegt und eingerichtet worden. Einschlagspunkte sind von 11-1 Uhr mittags. Die Telephonnummer der 8. Wärts — 218-280, der Kommandant — 220, der Kommandant — 185.

Meine Nachrichten. Vorgestern verweilte in der Belzostowstraße 3 der Untersuchungsbeamte Jan Wójcik la durch unvorhergesehene Umstände mit seinem Revolver die 20jährige Legionär Spillowska an den Händen. Der Arzt der Polizeiabteilung legte ihr einen Verband an. Die Polizei beobachtete in der Wohnung.

und weshalb sie nichts anderes denken könnte als an ihn. Was war das?

„Siehe auf den ersten Blick?“ fragte sie sich vor sich selbst erstaunt.

Sie hörte von solcher Liebe wohl schon gehört, aber sie ist davon gezwungen, dass es sich eine Liebe geben. Und sie wollte es auch jetzt nicht angesehen, trotzdem ihr Herz in einer schmerzlichen, sehnlichen, schmerzlichen Weise klopfte. Und sie war zum erstenmal in ihrem Leben traurig, dass sie nicht zu den Glücklichen gehörte, die vergossen auf den Höhen des Lebens wandeln.

Sie war die Weise eines Offiziers, der ihr nicht überlassen hatte als einen guten Namen und ein stolzes, tapferes Herz, das sich bei aller Wichtigkeit des Schicksals im Leben lämpfte. Und dieser Kampf war ihr schon oft gezeigt worden.

Sie musste auf dem Platz stehen, die ganze Stunde lang, während die Menschen sie in dem schmerzhaften Wagen gehoben und gesetzt wurden, bis sie endlich wieder hinkeln konnte. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwehr kam und holte sie ab. Sie sah die anderen Männer, die sie mit einem Sessel auf dem Platz aufnahmen und sie auf den Balkon zurücksetzten.

Die Feuerwe

10 Gulden 12 Pfund Tabak, 145 Blatt, 18 Schachteln Zigarettenhülsen und 8250 Mbl. in Denklinischen Banknoten. — Aus der Wohnung des Maßlich Flachs in der Szkolna Straße 24 wurden verschiedene Gegenstände im Werte von 50 000 M. geföhrt.

Theater und Konzerte.

Freie Bühne

Die Vorstellung für die Förderer der "Freien Bühne" wurde am Freitag abend Moliere's dreigliedriges Lustspiel "George Dandin" gegeben. Der Inhalt des Stückes, wie ein reicher Bauer durch heilige Verbindung mit einem verarmten Edelstädlein in den Adelskreisen aufgenommen zu werden hofft und immer und immer wieder von seiner Frau mit einem aldrigen Gnadenhahntürgang wird, niemals zu seinem Rechte kommen kann und sich letzten Endes in sein Schicksal flügt, ist also bekannt, als daß eine breitere Schilderung vorzüglich wäre. Das gute Zusammenspiel und die treffliche Kostümierung der Mitwirkenden schufen eine Reihe drächtiger Szenen, die den Zuschauern großen Beifall abholten. Es ist nur zu begreifen, daß dieses Lustspiel erst jetzt, in der zu Ende gehenden Spielzeit gegeben wurde, da es durch seine interessante Handlung sicherlich eine mehrmalige Wiederholung hätte erfahren können.

Heute nachmittag geht das klassische Lustspiel "George Dandin" von Moliere in Szene. Das berühmte Lustspiel des großen Komödien-dichters hat auch bei uns starken Beifall gefunden. Wer einen eindrücklichen und humorvollen Abend verleben will, seh' sich "George Dandin" an. Abends um 3. Mal. Heutlich Zimmernmanns "Band der Freunde" zur Aufführung. Das Stück schürt die Gärung unserer Seele, das Ningen der Jugend nach einem besseren Morgen. Wir erleben eine stimmische Sitzung im "Band der Freunde" und sind Zeugen dieses zweiten Kammeres. Zwei Weltanschauungen plagen aufeinander: der Geist des Materialismus und der des Idealismus. Im Chorlied der Mitglieder spiegelt sich das Sehnen der Zeit. Das Stück hat viele Kommentare hervorgerufen. Karten sind von 11—1 und von 5—7 Uhr an der Theatertasse zu haben.

Das heutige Nachmittags-Konzert. Am heutigen Nachmittags-Konzert (Konzert der Beethoven-Symphonie) wirkte der bekannte talentvolle Komponist Josef Smidowicz mit. Das Programm umfaßt die 3 Symphonie von Beethoven und das Klavierkonzert F-moll von Chopin. Dirigent Bronislaw Schulz. Karten sind an der Kasse des Konzerthauses zu haben.

Die 9 Symphonie. Wie bereits mitgeteilt, kommt im morgigen Symphonie-Konzert die 9. Symphonie von Beethoven unter Mitwirkung der Solisten Stalla Birnbaum, Rosa Kraenitz, Thorz Janowski und S. Lemittin sowie des Chors des Gesangvereins "Homini" wiederholt zur Aufführung. Anker der 9. Symphonie enthält das Programm die Ouvertüre "Emmont" von Beethoven und die Arie aus der Oper "Fidelio" desselben Komponisten, die Herr Janowski mit Orchesterbegleitung zur Aufführung bringen wird. Dirigent Bronislaw Schulz. Karten sind in der Buchhandlung von Alfred Grünwald, Gleina 12, zu haben.

Der Grand-Mars wird gegenwärtig ein Mal unter dem Titel "Trilogie Dorival" gezeigt, dessen Inhalt: den Geburtsabschnitt einer Sängerin bis zu ihrer Rückmühle behandelt. Vorzüglich ist ihr Weg. Viel Scheich zu tun verhindert, die sie manchmal an den Rand der Verzweiflung treibt. Aber endlich hat sie die Krone angetragen und sie kann triumphieren. Die Handlung ist sehr gespannt.

Zuschriften aus dem Leserkreise. Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Ansichten unserer Leser, auch wenn diese mit der Richtung unseres Blattes nicht übereinstimmen. Eine Verantwortung für den Inhalt übernehmen wir nicht.

Für arme Seminaristen

Wegen bei mir noch solarter Sprüche ein: Durch Herrn Lehrer Will in Bzgier: Von den Herren: Edward Schep — Olympos 300 M., Gottfried Müller — Boguch 150 M., Karl Küster — Liebau 100 M., Johann Herzmann — Riga 100 M.; Siegfried Schatz — Olympos 100 M., August Müller — Sonnenhof 100 M., Eduard Lang — Olympos 100 M., Karl Mühbach — Loh-Ost 100 M., Karl

Missol — Wlonz 100 M., Wilhelm Kelm — Brzezno 50 M., Adolfs Kaclaw — Bucowino 100 M., Hermann Tom — Szarow 100 M., Hermann Lasky — Makowisko 100 M., Alexander Tischel — Witkow 100 M., Edmund Lohel — Jarren — 100 M., August Koch — Kacau 100 M.

Anker vom durch Herrn Ratzke gesammelt auf der Hochzeit d. S. Herrn Nikolai mit Fräulein Natalie Schling in Bzgierka bei Bzgierka 300 M., von Herrn Lehrer Buss — Marjampol 95 M., zusammen 2395 Mark.

Seminarlehrer E. Wolff.

Aus der Heimat.

Musikalisch-dramatischer Abend in Bzgier.

Was wird geschrieben: "Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht zurück werden können." Die Wahrheit dieser Worte werden wohl alle Teilnehmer an dem vom deutschen Gymnasialverein zu Bzgier dort selbst am 17. d. Mts. veranstalteten musikalisch-dramatischen Abend bestätigen. Wer am genannten Abende einige schöne Stunden im Saale des Gesangvereins "Bunia" zubringen konnte, ist für ebensolche Zeit der trüben Wirklichkeit des Alltages entrückt und in eine andere, freiere Welt versetzt worden; in dessen Herzen hat Frühlingsstimmung Einkehr gehalten.

Eingeleitet wurde der Abend durch eine kurze Begrüßungsansprache, die von einer Quartanerie des Bzgierer deutsches Gymnasiums vorgetragen wurde. Hierauf folgten in anmutigem Wechsel gesangliche und musikalische Vorträge, dargeboten durch den Gymnasialschülerchor, den Bzgierer Männergesangverein und die Gesangsgruppe Fil. Hoffmann. U. a. gelangten zur Darbietung: "Ich bin ein froher Wandrer" (Schülerchor unter der Leitung des Gesangvereins Herrn Wachle), "Der Glaube" von Beethoven (Schüler und Männerchor unter Leitung des Dirigenten Herrn Bielke), "Ich denke oft ans blaue Meer" (Sologesang Fil. Hoffmann) und "Die Heimat" von Fischer (Männergesangverein unter Leitung des Herrn Bielke).

Es ist wirklich mehr als das stereotype: "All Beteiligten lebten vorwärts" wenn hier ausgesprochen wird, daß sie tatsächlich den Geist a. einen erhebenden Kaufgenuss zu verschaffen wußten. Diese lohnten denn auch reichlich mit dankendem Beifall.

Wie das Leben bald ernst, bald heiter, bald erhaben, bald gewöhnlich ist, so spiegelte es sich auch wieder an jenem zum Besten des deutschen Gymnasiums veranstalteten Abends. Obenerwähnter Darbietungen folgte "Im tritt a Stock", ein lustiger Schwank der seinen Zweck, die Bzgierer zu freudig-fröhligem Lachen zu bewegen, vollständig erreichte.

Umrahmt wurde das Ganze durch die erbeuteten Weisen einer Militärkapelle aus Boda, die unter dem Dirigentenstab ihres Kapellmeisters Vorzügliches leistete. Sie spielte schließlich zum Tanztrügeln auf, das sich den geistigen Darbietungen anschloß, bis spät in die Nacht währte und den Lebensmut, die Lebenslust der Anwesenden recht erfreulich zu Tage förderte.

Dem Festschuh des Gymnasialvereins — der auch reichlich für leibliche Erquickungen gesorgt hatte — sowie allen mitwirkenden Damen und Herren, die zum Selingen des schönen Abends beigetragen gebührte herzlicher, aufrichtiger Dank, der sie anspornen möge, unserer Freiheit die Wiederholung eines solchen Abends zu verschaffen.

Dem Gymnasium drohte die Verhaftung vorwiegendlich einen beträchtlichen Neingewinn. Es bleibt auch hier wahr: wo Angenehmes sich dem Nützlichen paart, dort geschieht das Gute

Ein Bzgierer

Brzegitz Kreises erhalten. Die Verwaltungen der Kooperativen sind aber mit der Verteilung von Waren durch diese Abteilung nicht zufrieden und wandten sich an die Stadtverordneten mit einer Anfrage, in der sie bitten, daß die Warenverteilung durch den Magistrat erfolgen soll. Die Stadtverordneten beauftragten den Magistrat, diesbezügliche Schritte zu unternehmen. — Mit der Einwirkung einer Anleihe in der Höhe von einer Million M. zur Instandsetzung des Strohverstoffs und der Bürgersteige ist die Herstellung eines Kostenantrags für diese Arbeiten vorausgesetzt. Mit der Herstellung desselben wurde der Begebauungsbau Bzgier vertragt. Der Kostenantrag wird 12 000 Mark kosten.

Warschau Die Streikbewegung. Die Bzgierer, die gegezwürdig 108 Mark täglich und sechs Pfund Brot erhalten, 5 bis 6 Stunden täglich arbeiten und Anspruch auf einen vierwöchigen Urlaub haben, sind an die Arbeitgeber mit neuen Forderungen herangetreten. Sie verlangen eine Sozialversicherung von 50 Proz. Kommunalisierung der Bäckereien u. a. m. Im Falle der Nachbemäßigung der Forderungen drohen sie zu dem Streik.

Posen Der Landarbeiterstreik. Die polnischen Zeitungen verbreiten die Auffassung, daß der Landarbeiterstreik, von dem fünf Kreise ergriffen worden waren, beendet ist. Der polnischen Gewerkschaften, der verjährten Gendarmerie und in einigen Fällen auch dem Militär sei es gelungen, die Arbeiter zur Verantwortung zu bringen.

— Die kommunistische Landarbeiterbewegung, die sich in den südlichen und östlichen Kreisen der Provinz Posen bemerkbar macht, hat auf Kujawien und den Niederdistrikt keinen Einfluß gewinnen können. Verzeichnet ist, daß die Bewegung gerade in den Kreisen ausgebrochen ist, wo der Prozentsatz der polnisch sprechenden Bevölkerung am größten ist. Mehrere der aus Galizien und Kongresspolen herübergelommenen Agitatoren, meist jüngere Studenten, sind bereits verhaftet worden. Wie es heißt, soll an den Anführern die Todesstrafe vollstreckt werden.

Telegramme.

Um Polens Grenzen.

Gesetzahrb. Bzgier vom 24. April.

Im Gebiet des Pripjet steht der Gegner die Umgruppierung seiner Kräfte fort, wobei er die selben gegen unsere Stellungen vorstößt.

Die im Nachon Szwedki einerseits Anglisse der roten Abteilungen wurden von uns blutig abgewiesen. In Litauen und Podolien kleinere Aenderungen.

Erster stellvertretender Generalstabschef: Rulinski, Oberst.

Die deutsche Note an die Entente.

Naun, 24. April. (Pat.) Die an die Friedensdelegation in Paris gerichtete deutsche Note führt aus, daß die Zahl der deutschen Truppen die von der Entente erlaubte Zahl nicht übersteigt. Die deutsche Regierung geht von dem Standpunkt aus, daß diese Zahl der Truppen zur Aufrechterhaltung der Ordnung nötig ist. Die Note unterstreicht die Verantwortlichkeit der deutschen Regierung für die Sicherheit und Ruhe im Ruhrgebiet, daß die Oelle des deutschen Wirtschaftslebens bildet. Kurzum in diesem Gebiet machen Deutschland die Ausführung des Friedensvertrages unmöglich.

Der deutsche Reichsanziger geht nach San Remo?

Wien, 24. April. (Pat.) Durch eine Resolution des "Matin" hat die deutsche Presse von der Möglichkeit der Einladung des Reichskanzlers zur Konferenz in San Remo erfahren. Allgemein wird behauptet, daß dieser Gedanke gelegentlich einer Verständigung Lloyd Georges mit Mitti aufgetaucht war.

Polnisch-sowjetische Unterhändler in San Remo.

Phon, 24. April. (Pat.) "Daily News" erzählt aus San Remo, daß sich dort Vertreter sowjetisch-landschafts auszuhalten, die mit den Vertretern der nord-ostasiatischen Staaten eine Konferenz begonnen haben.

England warnt die Sowjetregierung.

Boldhun, 24 April. (Pat.) Lord Curzon machte die Sowjetregierung darauf aufmerksam, daß, wenn sie die Soldaten der geschlagenen Denklinischen Armee nicht menschlich behandeln werde, von einer Angriffung von wirtschaftlichen Beziehungen mit Russland nicht die Rede sein könne.

Gegen die tschechische Unzulässigkeit.

Wien, 24 April. (Pat.) Nach der "Reichspost" riebte die christlich soziale Partei an hervorragende Persönlichkeiten Englands eine Denkschrift, in welcher sie gegen den weissen Terror der Tschechen in der Slowakei protestieren. Die Denkschrift wird von Deutschen, Slowaken und Ungarn unterschrieben.

Der Gaillarg-Prozeß.

Boldhun, 24 April. (Pat.) Aus Bzgier wird gemeldet: Das oberste Gericht sprach Gaillarg mit 40 gegen 28 Stimmen von dem Verdacht des Hochverrats und der Verständigung mit dem Feinde frei; dagegen wurde er mit 150 gegen 91 Stimmen der Korrespondenz mit dem Feinde für schuldig befunden. Das Urteil wird noch heute verkündet werden.

Paris, 24. April. (Pat.) Gaillarg wurde zu 3 Jahren Gefängnis mit Anrechnung von 5 Jahren Polizeiaufschluß und zu 10jährigem Verlust aller politischen Rechte sowie zur Zahlung der Gerechtsamkeiten in Höhe von 52 000 Franks verurteilt.

Warschauer Börse.

Warschau 24. April.

	24 April.	23. M. 1
6% Obl. d. St. Warz 1915/16	—	—
8% Obl. d. St. Warz 1917 auf M. 100	101—101.12%	101.15 101.37%
5% Obl. d. Bzgier K. Bank M. 100	—	—
4% Pfandbriefe d. Agenc. A. und B	205—207	204.25—205.75
4% Pfandbriefe d. Agenc. A. und B	—	—
5% Pfandbriefe d. Stadt Warz auf M. 3000 u. 1000	229.25—230.50 —229.50	230.25 229— 229.50
4½% Pfandbriefe d. Stadt Warz auf M. 3000 u. 1000	214.50—215.50 214.75	213—214.50
4½% Pfandbriefe d. Stadt Bzgier	—	—
5% Pfandbriefe d. Bzgier 100 ter 500 ter	226 228 218.50—220— 219.50	219—220 217.50—219.218
Dumarkubel 1000 ter Dumarkubel 250 ter	52.75—51	53.50—52.75
Dänische Kronen Kleine Kublanten	—	—
Frank Schweizer Frank Pfund Sterling	11.15—12.20 35.50—33.50 818 820	12.12.20—12.10 — 801—810
Dollar	182.187 193.50	175.50—180
Kanadische Dollar Rumänische Lei Deutsche M. 1000	140 144 142 2.65—2.80 312—309	136 140 48— 303 306
Deutsche Marken 100 Schwedische Kronen Schweizer Franken	310—309—305	312 297 50.303
Checks auf Paris	36	36—36.15
Checks auf Belgien Checks auf London Checks auf Berlin Checks auf New York Checks auf Mailand Checks a. Stockholm Checks a. Kopenhagen	11.15—12.30	11.10 12.20 12.15
Checks auf Belgien	812.50—827	800—820
Checks auf Berlin	318.50—212.314.50	314—304
Checks auf New York	190—197.50	—
Checks a. Stockholm	—	41—41.50
Checks a. Kopenhagen	—	—

Wieder Börse. (Nichtamtlicher Text)

24 April 1920.

Barattabel 60er
5 Proz. Pfandbr. der Stadt Bzgier 1915
Barattabel und Industrieaktionen fest

Witterungsbericht

24. April 1920

Temperatur: Bormiatt 14.5, Wilhelma 14.5, Wilhelma 10.5

8°, Nachmittag 6 Uhr 10°, Wärme Garde 6°

geleg. Maximum: 0 Minimum: 4

Wetter: Windig.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber:

Hans Kriese.

Adresse in der Rediger Druckerei, Berlinerstr. 54, 53

Best. einget.

Möbl. Simmer

an unschl. Dänen zu verkaufen. zu erkaufen in d. Sowjetische 51 2173

Eine Belohnung

erhält der, der uns bestmöglich in eine

Wohnung

den 4—7. Februar mit allen

Nur noch 2 Tage!

„CASINO“

Eines der herrlichsten Bilder der schönen Saison

Nur noch 2 Tage!

„Die Rose des Ostens“

Eine wunderbare Erzählung aus „Tausend und eine Nacht“ in 6 Akten.

In der Hauptrolle
die schönste Wienerin

ILLI MARISZKA

Das Bild ist in Konstantinopel über
dem Bosporus aufgenommen werden.U. ver. leidliche Ausstattung und Wirkung.
Basse-partouts ungültig.

Beginn der letzten Vorstellung um 9.30 Uhr abends.

Basse-partouts ungültig.

Die ehemalige Verwaltung des österreichisch-ungarischen Klubvereins in Litzl bringt zur allgemeinen Kenntnis, dass am 29. April d. J. um 8 Uhr abends in Litzl, Petrikauer Straße 243, eine Generalversammlung statt.

Tageordnung: 1) Geschäftsbereich der Verwaltung, 2) Einhaltung der Tätigkeit des Vereins, 3) Wahl der Liquidationskommission. — Falls die Generalversammlung infolge ungünstiger Eracht der erschienenen Mitglieder im ersten Teile nicht beschlossen ist, so findet sie am 4. Mai d. J. im selben Orte zur gleichen Stunde statt.

2094

Lodzer Sport- und Turn-Berein

Sonntag, den 25. April d. J., 4 Uhr nachmittags, findet im eigenen Lokale an der Saksenausstraße 82 ein

Tanz-Kränzchen

verbunden mit dramatischen Vorführungen statt. Fremde und

Wohne des Vereins sind willkommen

2181 Die Verwaltung.

Lodzer Turn-Berein „Alter“

Sonntag, den 25. April d. J., findet im

Turnlokal des Lodzer Sport- und Turnvereins

Bakonstr. Nr. 82, um 4 Uhr nachm. im ersten

und um 5 Uhr im zweiten Teile eine

Die Gründung.

Geschäft-Beratung

Die Tagesordnung: Liquidierung des Vereins. Die

2180 Mitglieder werden erachtet, zahlreich zu erscheinen.

Die Gründung.

Ogłoszenie.

Sąd Okręgowy w Łodzi (Wydział Handlowy). Na

posiedzeniu publicznym dnia 17-go Kwietnia 1920 r. rozpatrywał podanie Adwokata Maurycego Kona o wznowienie postępowania upadłościowego Michuela Auslendra fabrykanta m. Towaszowa M. zowieckiego 1 uchwałil:

1. wznowić postępowanie upadłościowe Michuela Auslendra i Sędzia Komisarzem w tej upadłości zamianować Sędziego Handlowego W. Horodyńskiego

2. Zażądać od synyka upadłości Adwokata Kona złożenia sądowi w ciągu dwóch tygodni szczegółowego sprawozdania o stanie upadłości pod względem finansowym za czas wojenny, nadto złożenia adresu upadłego i jego wierzycieli, że wskazaniem listy tychże wierzycieli i przynależnych im kwot

3. Ogłosić niniejszą decyzję na koszt masy w Dzenniku Urzędowym Ministerstwa Sprawiedliwości or. z w trzech dziennikach miejscowych: w polskim, niemieckim i żydowskim.

4. Zawiadomić o wznowieniu postępowania Prokuratora Sądu Okręgowego.

Zgodność z oryginałem zaświadcza Adwokat Mauryce Kon.

Achtung!

Internationale Messe in Frankfurt a. M.

Wir bitten um Ihren Besuch! Einzelne Ausstellungsräume, Blumenstraße 9, in folgenden Abteilungen: Juweliere, Lederwaren, Chemikalien, Metallwaren, Kürschnerei usw.

Günstige Beziehungen für den Export nach Polen, Russland und Finnland.

2100 L. Koynecki & Co., Kommissionshaus Frankfurt a. M., Blumenstraße 9.

am Eschenheimer Tor.

Wichtig für Damen!

In dem Damenkleid P. Hauser werden Kleider, Mäntel, Kleider, gestrickt und die neuesten Hauteurs angeboten. Da ein neuer Buchdruckerscheinung ist, so kann es auch einige Schleierketten in den Glasmäntel und den Glasmantel angeboten.

Glasmäntel und Glasmantel angeboten. Da ein neuer Buchdruckerscheinung ist, so kann es auch einige Schleierketten in den Glasmäntel und den Glasmantel angeboten.

Glasmäntel und Glasmantel angeboten.

Alte Bilder
und Kunstgegenstände kaufen
H. T. Kunert & Co. Zawadzka 1.
Petriskauer 87

Bettfedern - Restaurierungs-Anstalt,
Karl Lamprecht,
Milschstraße 23. 105

! Millionenumsätze!

mit unseren glänzend bewährten "Ideal"-Druckmaschinen für
50-100 Tsd. Universaldruckmaschinen für Hand und Kraft
bedient und allen rationellen Druckzwecken.

Spezialität: Riesenbrüter von 3000-20,000 Tsd.

Hervorragende günstige Gelegenheit
für seriöse, kapitalkräftige Firmen durch Übernahme unserer General-
verteilung und Betrieb unserer Erzeugnisse in Kongresspolen auf
seine Rechnung. Anträge wollen unverzüglich vorgelegt werden an die
größte und älteste kontinentale Druckmaschinenfabrik

Nickert & Co., Inzersdorf bei Wien
Trieesterstraße 87-11.

Internationaler Kollektiv-Anzeiger

zu Land- und Forstwirtschaft sowie aller verwandten Fächern.

Herausgeber Josef Dombrowski,

Redaktion und Administration:
Wien, I., Singerstr. 27. Fernsprecher 1672.

Pränumerationspreis: Jährling 24.-.
Probenummern gratis.

Insertionspreise: Per 1/4 Spalte, 45 mm breit
und 1 mm hoch, auf der ersten und letzten Seite 80,-
auf jeder anderen Seite 25,-. 2851

Millionenobjekt!

Im Betrieb befindliche
Zundersfabrik in Pommerellen

mit Nebenbetrieben: Schuhfabrik, Dörrgerätefabrik für Qualitäts-
waren Kartoffelrohramm, Schuhfabrik und Futtermittelanstalt
ebst Helmühle ist zu verkaufen!

M. diese Betriebe können mit Leichtigkeit eingerichtet werden
Betriebsfähige erfahrene Einrichtung und Gebäude, große
Scheune, Wasch-, Lagerhalle, Schuppen, elektrische Lichtanlage,
Staatsbahnanlage, große Lagerhäuser, wie auch reichliche
Betriebsstoffe aller Art und Bereiche sind vorhanden.

Angebote erbeten und Auskunft erteilt. 1919

Fabrikdirektor Knoch, Kowalewo, Pow. Wąbrzeski.

Für Kapitalisten!

85 Morgen unter 26jähriger Schonung, Wiesen und Forst-
fläche mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden für den Wald-
brüter, 3. Werk von Podz am Bahnhof gelegen, zu
verkaufen. Off. unter "A. B." an die Geschäftsstelle
dss. Blattes erbeten. 20-0

Achtung! Bücherfreunde!

Mehrere hundert vollständig neue Bücher (schöne
Literatur, wissenschaftliche u. Unterrichtswerke), darunter
viel für Geschenzkzwecke geeignet, verkaufe ich billig
aus meiner aufgelösten Bibliothek.

Außerdem zu niedrigsten Preisen allerlei Bücher
mit leichten Spuren der Benutzung, darunter Schulbücher.
Ein Besuch verpflichtet zu nichts!
Sie müssen einen Besuch machen!
Singerstraße 108, W 11, (nachm.). 1753

Telegrammankchrift:

Kornwertzeuge, Berlin.

Körner und Siebel

BERLIN

Geisberg-Strasse 2

Vertrieb erstklassiger Solinger Erzeugnisse.

Gruppe 1

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen.

Komplette Werkzeugkoffer und Werkzeug-Taschen für Installateure, Monteure und Chauffeure.

Gruppe 2

Kommissionsweiser An- und Verkauf für ausländische Firmen.

Fahrräder werden zu 1
schnell und
billig repariert bei Gebr. Niels
Mawrot Str. 62. 1744

Größeres Posten feinsten dunk-
len flüssigen

Guppenzucker

aus besten reinen Rohzucker her-
gestellt, über 1000 K. 1. 1839

Schlafzimmer- Einrichtungen

in weiß, hell und dunkel Eiche
in vollständig gutem Zustande zu
verkaufen. Petriskauer Str. 17.
1. Hof. Zu befragen v. 11-12.
180

Kolonialwaren- Einrichtung

sofort zu verkaufen.
zu erkennen Targowa 61 im
Kolonialwarenladen 2'46

Kolonialwaren- Laden

zu verkaufen. Milsch-Str. 23. 2143

Strichmaschinen!

Es werden verkauft einige
Schlitzmaschinen Alexander-
Str. 23, 1. Stad. Preu. 2168

Agenten

zum Betrieb eines verbreiteten
Unternehmens gesucht Märes Block-
Str. 1, W. 8. Ede Wibezew
v. 1-1 u. v. 8-8 nachm. 2'52

Buchbinderei

der jahrelang in renommierte Kon-
torschulzenfabriken und anderen
Buchbindereien gearbeitet hat
sucht Stellz. Off. mit "Buch-
binderei" an die Geschäftsf. d. Bl.
erbeten. 2'62

Gleisverkauf

im vollständigen Betrieb sofort
zu verkaufen. Zu erfragen in der
Geschäftsf. d. Bl. 2159

Gleisverkauf

in voller Betrieb ist sofort zu
verkaufen. Möbliert in der Ge-
schäftsf. d. Bl. 2166

Ein Dienstmädchen

das angestellt werden kann, mit güt-
lichen Zeugnissen, für eine kleine
Familie, bei geringem Lohn, per
 sofort gesucht. Namelkun
Petriskauer Strasse Nr. 56
3. Ging. Zimmer Nr. 68, rechts
zw. 9-12 u. 3-4 nachm. 2'3'

Ein Forterrier

(Hündin) sehr wachsam verkauf-
zu verkaufen. Mawrot Str. 47,
zum Haustenztum 2116

Ein Pianino

preiswert zu verkaufen. Ben-
dykta-Str. 68. 2115

Nachtwächter

per sofort gesucht. Aleje Ko-
ciuszki 35. 2'42

Kaufleute

die Verbindung mit West- u. Le-
ipzig, Räumungen u. zahlreiche
die besten Preise. Weinreich,
Benedykta-Str. Nr. 19, Ede
Duga, im kleinen Hause 1837

Kaufe

alte Möbel, Kleider, Wäsche, Bett-
decken, Bettwäsche, zahlreiche
die besten Preise. Weinreich,
Benedykta-Str. Nr. 19, Ede
Duga, im kleinen Hause 1837

Kaufe

und zahlreiche die besten Preise für
Brillanten, Gold, alte Sil-
ber, Kerzen, Bombard-Quitt-
zungen nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

alte Möbel, Kleider, Wäsche, Bett-
decken, Bettwäsche, zahlreiche
die besten Preise. Weinreich,
Benedykta-Str. Nr. 19, Ede
Duga, im kleinen Hause 1837

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861

Kaufe

nebst alten Zähnen u.
Garderobe. Petriskauer 2
V. St. 1. Bl. 1861